

Fachgeschäfte abgeben. Wir werden den Zentralverband bei Durchführung dieser Bestrebungen und Bekämpfung von Außenseitern stets unterstützen."

Regensburg. (Oberpfälzer Kreisinnung.) Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Beitrag für das 4. Quartal fällig ist. Es wird gebeten, denselben nebst den eventuellen Rückständen bis längstens 1. November an die Innung (Postscheckkonto Nürnberg Nr. 28897) einzusenden. Alle bis dahin nicht eingegangenen Beiträge werden durch Nachnahme erhoben.
Ludwig Inkoferer, Obermeister.

Rheydt. (Optikervereinigung.) Am 1. Oktober fand in M.-Gladbach die Monatsversammlung der Optikervereinigung statt. Unter Zuhilfenahme der Verkaufspreisliste des Wirtschaftsverbandes optischer Geschäfte wurden einige Zweifel, die unter den Kollegen der Vereinigung bezüglich der Verkaufspreise bestanden, geklärt. Nunmehr vertieften sich die Anwesenden in das Gebiet der torischen Gläser, worüber Herr Havenith uns interessante Einzelheiten, insbesondere über das Messen derselben, vortrug. Klocke, Schriftf.

Rochlitz. (Zwangsinnung.) Versammlung am 6. Oktober. Herr Obermeister Schulz eröffnete 12 Uhr 20 Minuten die satzungsgemäß einberufene Versammlung in Anwesenheit von 46 stimmberechtigten Innungskollegen und einem Aufsichtsbeamten der Stadt Rochlitz und konnte feststellen, daß die Dreiviertel-Mehrheit erschienen war. (Mitgliederzahl beträgt 55) Als einziger Punkt stand Satzungsänderung auf der Tagesordnung, welche durchberaten und einstimmig angenommen wurden. Nach Drucklegung des Nachtrages wird derselbe den Mitgliedern zugesandt. Im Anschluß daran wurde die diesjährige Herbstversammlung abgehalten. Es wurden zunächst die Eingänge verlesen, wobei so manch Wissenswertes zur Aussprache kam. Es handelte sich unter anderem um den Vertrieb von Hausuhren seitens eines Tischlers, welcher die Gehäuse von einer Schmöllinschen Fabrik bezieht. Dieser Angelegenheit hat sich bereits der Zentralverband angenommen — Ferner sollte man mehr Vorsicht walten lassen bei Aufnahme von Innungsmitgliedern, daß nur gelernte Uhrmacher, welche mindestens die Gehilfenprüfung abgelegt haben, in die Innung aufgenommen werden, und bei Vergabung von Ausweiskarten doppelte Vorsicht gebrauchen. — Der Obermeister berichtet unter Punkt 2 über den Landesverbandstag. — Es folgte dann der Kassenbericht, gegeben vom Kassierer Wieland, welcher mit einem Plus abschließt. Der vierte Punkt umfaßte die Neuwahlen. Es wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstandes durch Zurufwahl wiedergewählt. Als Ort der nächsten Versammlung wählte man Mittweida. — Der letzte Punkt der Tagesordnung bot unter Aussprache reichlich Stoff. Der Vorsitzende schloß die Versammlung 3 Uhr 40 Minuten. I. A.: Fritz Lorenz, Schriftführer.

Uhrmacherfachschule Altona a. Elbe

Wir geben hiermit bekannt, daß in diesem Wintersemester bei genügender Beteiligung wieder eine Reihe Kurse eingerichtet werden. Dieselben sollen Ende Oktober beginnen.

1. Meisterkursus. a) Einführung in die Gesetzes- und Rechtskunde für den werdenden Meister, Buchführung, Kalkulation (als Vorbereitung auf die Meisterprüfung). b) Fachzeichnen und Uhrkunde. Besprechungen über Hemmungen, Eingriffe, Reglager, kurze Einführung in das Gebiet der elektrischen Uhren. Der Kursus findet an zwei Abenden von 7¹/₂ bis 9¹/₂ Uhr statt. Der Preis für den Teilnehmer beträgt 15 Mk.

2. Gravierkursus. Kurze Einführung. Herstellung einfacher Gravuren, Silberstich, Entwerfen von Monogrammen. Der Kursus findet an einem Abend in der Woche von 7¹/₂ bis 9¹/₂ Uhr statt. Der Preis für den Teilnehmer beträgt 10 Mk.

3. Kursus zwecks Einführung, Einrichtung und der Behandlung elektrischer Zeitverteilungsanlagen. a) Theoretischer Teil. Einführung in die Grundzüge der Elektrizitätslehre, Messungen, Berechnungen, Schaltungen, Besprechung über Uhren und Uhrenanlagen. b) Praktische Übungen im Übungsraum. Schalten und Anschließen von Uhren, Signaluhren, Installation, Fehlerauffindung und deren Beseitigung, Ueberwachung von Anlagen, modernes Laden der Batterien. Der Kursus findet an einem Abend in der Woche von 7¹/₂ bis 9¹/₂ Uhr statt. Der Preis für den Teilnehmer beträgt 15 Mk.

Bei genügender Beteiligung können getrennte Kurse für Meister und Gehilfen eingerichtet werden. Bei genügender Beteiligung kann, uns zugegangenen Wünschen entgegenkommend, auch ein Tageskursus von 9 bis 4 Uhr, der sieben aufeinanderfolgende Tage umfassen würde, eingerichtet werden.

4. Kursus zwecks Einführung in die Mathematik. Für Lehrlinge des letzten Lehrjahres und Gehilfen. Der Kursus hat den Zweck, die Teilnehmer in die mathematischen Kenntnisse einzuführen, die für das Verständnis der höheren Theorie und insbesondere für die Reglage notwendig sind. Interessenten wollen den Stoffplan für die Reglage notwendig sind. Interessenten wollen den Stoffplan einfordern. Der Kursus findet an einem Abend in der Woche von 7¹/₂ bis 9¹/₂ Uhr statt. Der Preis für den Teilnehmer beträgt 10 Mk.

Die Teilnehmergebühren sind spätestens am zweiten Kursusabend einzuzahlen. Anmeldungen bis zum 20. Oktober an die Uhrmacherfachschule Altona, Bürgerstr. 99. E. Sackmann, Direktor.

Verschiedenes

Zu den Zusammenschlußbestrebungen der Schwarzwälder Uhrenfabriken. Gelegentlich einer Jubiläumsfeier nahm Herr Direktor Erwin Junghans (Schramberg) Stellung zu der Frage des Zusammenschlusses der Uhrenfabriken im Schwarzwald. Er führte aus:

„Im Frühjahr dieses Jahres traten die fünf größten Uhrenfabriken ohne unser Zutun mit dem Ersuchen an uns heran, Verträge für einen Zusammenschluß auszuarbeiten. Dabei sicherten sie uns für den Fall des Zustandekommens der Fusion von vornherein die Führung zu als etwas ganz Selbstverständliches in Würdigung der überragenden Bedeutung, die unserer Firma zukommt, was Tradition, Menge der Produktion, Organisation und die Werbekraft unserer Marke anlangt.

Wir haben diesen Auftrag angenommen, obschon unsere Firma gewisse Opfer hierbei zu bringen haben würde, nicht nur im eigenen Interesse, sondern zum Wohle der gesamten deutschen Uhrenindustrie, der es bei ihrer weltbeherrschenden Stellung ein leichtes wäre, durch Rationalisierung der Produktion und Zusammenfassung der kaufmännischen Betriebe gleichzeitig mit Nutzen zu arbeiten, gute Löhne und Gehälter zu bezahlen und trotzdem die Verkaufspreise zu senken.

Natürlich können solche weittragenden Pläne auch nicht im Eilzugtempo erledigt werden, sondern es ist notwendig, sie langsam reifen zu lassen, denn sie bedeuten für jede Firma große Opfer, besonders persönlicher Natur, und ihr Gelingen ist so außerordentlich wichtig für den ganzen Schwarzwald, daß es nicht so sehr darauf ankommt, ob sie eine kürzere oder längere Zeit zu ihrer Durchführung brauchen. Wenn die andern in Betracht kommenden Firmen der Ausführung des Planes zustimmen, so ist unsere Firma nach wie vor entschlossen, mit bestem Willen bei einer Fusion mitzutun, vorausgesetzt, daß uns in derselben diejenige Stellung gewahrt bleibt, auf welche wir Anspruch machen können. Wir sind in jeder, auch in finanzieller Hinsicht, stark und unabhängig genug, um unsere Entschließungen in voller Freiheit fassen zu können.“

Fortbildungskursus für Gewerbe- und Berufsschullehrer an Uhrmacherfachklassen in Glashütte.

Im Anschluß an die im Jahre 1925 abgehaltenen ersten Fortbildungskurse, in denen ein allgemeiner Ueberblick über die Uhrenlehre gegeben wurde, soll vom 10. bis 18. Dezember 1926 ein vertiefender zweiter Kursus abgehalten werden. Um die Arbeit möglichst einheitlich gestalten zu können, werden hierzu nicht Uhrenfachleute eingeladen (für die im Sommer 1927 ein Kursus geplant ist), sondern ausschließlich Gewerbe- und Berufsschullehrer mit allgemein maschinentechnischer oder mit pädagogischer Vorbildung. Es kommen in erster Linie nur solche Herren in Frage, die durch den Besuch des ersten Kursus sich eine gewisse Vertrautheit mit dem Stoff erworben haben.

In dem Kursus soll behandelt werden:

1. Aussprache über Lehrplan, Lehrmittel und Stoffverteilung	8 Stunden
2. Ausgewählte Kapitel aus der Uhrenlehre (zum Teil in methodischer Behandlung), Verzahnung, Hemmung, Gangregler	18 "
3. Elektrische Uhren	6 "
4. Arbeitsweisen	6 "
5. Zeichnen	12 "
6. Besichtigungen	5 "
	55 Stunden

Die Gebühren betragen 14 Mk. Die Teilnehmer am Kursus können gegen mäßiges Entgelt in dem Schülerheim Wohnung finden (für 10 Tage mit Frühstück 12 Mk.). Dazu müßten Bettwäsche und Handtücher mitgebracht werden. Zeichengeräte werden geliefert, Reißzeug und Winkel sind mitzubringen. Das sächsische Wirtschaftsministerium und das Ministerium für Volksbildung gewähren für Lehrkräfte ihrer Schulen Beihilfen zum Besuch des Kursus. Die Schulleitung.

Badische Uhrmacherschule. Durch die verschiedenen Instandsetzungsarbeiten in den Werkstätten der Uhrmacherschule in Pfortwangen müßten die eingesandten Reparaturen zurückgestellt werden. Von Anfang November ab erfolgt die Ausführung wieder in der Reihenfolge des Eingangs. Der Unterricht hat Mitte September wieder begonnen.

Im Uhrmacher-Adreßbuch ist zu streichen J. Paul, Uhrmacher, Kiel, Knoopert Weg 124. Dieser hat sein Geschäft aufgegeben und wird jetzt im Elektrizitätswerk beschäftigt.

Die Berliner Centra-Kollegen machen wir darauf aufmerksam, daß die großen Centra-Plakate, die sich auch zum Aushang im Schaufenster oder an der Ladentür eignen, bei der Geschäftsstelle der Freien Uhrmacher-Innung zu Berlin, Berlin SW 19, Beuthstr. 14, zu haben sind.

